

CHRISTLICH LEBEN UNTER DEM GEHEIMNIS DES KREUZES

Zusammenfassung der Predigt zum 12. Sonntag im Jahreskreis LJ C
von Pfr. Walter Mückstein

Die Predigt zum 12. Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr C) zeigt Aspekte eines christlichen Lebens unter dem „Geheimnis des Kreuzes“. Ausgehend von einem Zitat des Apostels Paulus aus dem Galaterbrief (2. Lesung: Gal 3, 26–29) ruft der Prediger in Erinnerung, dass alle Gläubigen durch die Taufe und den Glauben in Christus gleich und zu neuen Menschen geworden sind – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status. Diese Gleichheit und Würde beruht auf einer engen Verbindung zu Jesus Christus, die immer wieder betrachtet und vertieft werden will.

Das leitet über zum Evangelium (Lk 9, 18–24). Hier fragt Jesus seine Jünger: „Für wen haltet ihr mich?“ – eine Frage, die auch uns heute gestellt ist. Petrus erkennt Jesus zwar als den Messias, doch Jesus korrigiert die damals gängigen politischen Erwartungen. Er macht deutlich: Der Messias muss leiden, verworfen werden und sterben. Wer ihm folgen will, muss bereit sein, täglich sein Kreuz zu tragen. Dieses Kreuz steht für das solidarische Leben an der Seite der Ausgestoßenen, Sünder und Gescheiterten – nicht nur theoretisch, sondern mit realer Konsequenz, auch wenn es den eigenen Ruf kosten kann. Das „Geheimnis des Kreuzes“ zeigt sich darin, dass Gott gerade den scheinbar Verlorenen nahe ist und ihnen immer wieder neue Lebensmöglichkeiten schenkt. Der Prediger bekennt, dass dies eine bleibende Herausforderung für sein christliches und priesterliches Leben ist – und lädt die Gemeinde ein, sich ebenfalls auf diesen Weg einzulassen: das eigene Leben unter das Zeichen des Kreuzes zu stellen, im Vertrauen darauf, so das wahre Leben in Gott zu finden.

© Pfr. Walter Mückstein